



Wirtschaftsstandort Rödertal

- Entwicklung, Status, Perspektiven -

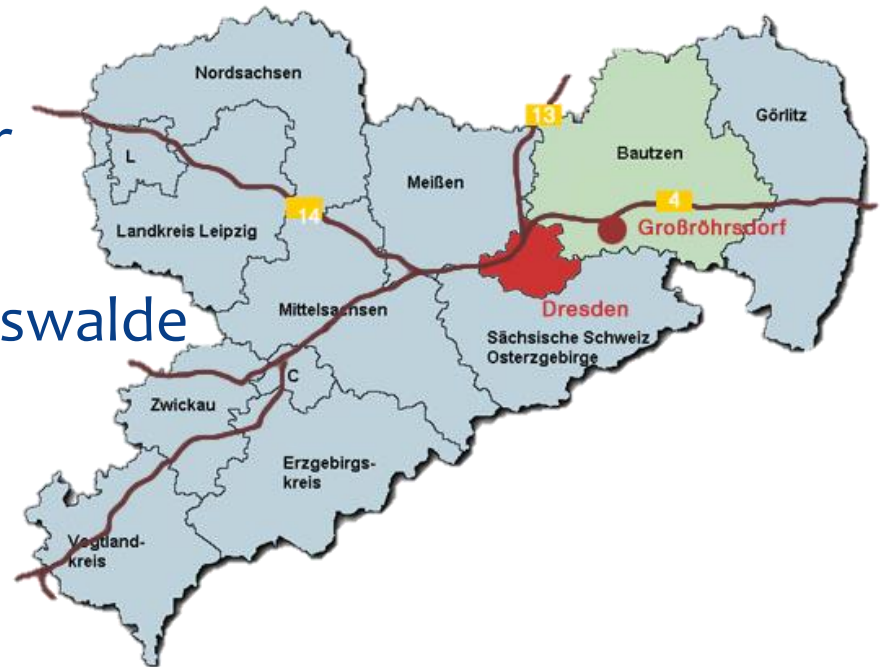


Inhaltsverzeichnis

1. Das Rödertal – Begriffsbestimmung
2. Bandweberei – Das wirtschaftliche Erbe
3. Wandlung zum vielfältigen Wirtschaftsstandort
4. Standortfaktoren
5. Perspektiven

1. Das Rödertal

- * Lage: am Rande der Westlausitz zwischen Dresden und Bautzen
- * Fluss „Röder“ als Namensgeber
- * Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde
- * ca. 10.000 Einwohner
- * Fläche: 40,85 km²



Kommunale Selbstverwaltung

- * 1924 Großröhrsdorf erhält Stadtrecht
- * 1950 Hauswalde und Bretnig werden zu einer Gemeinde vereint
- * 1990 Großröhrsdorf ist eine von drei Städten im Kreis Bischofswerda
- * 1994 Kreis Kamenz
- * 1998 Gemeinde Kleinröhrsdorf wird Ortsteil von Großröhrsdorf
- * 2000 Verwaltungsgemeinschaft mit Bretnig-Hauswalde als erfüllende Gemeinde
- * 2007 Teilnahme am LEADER-Gebiet Regionalprogramm „Westlausitz“
- * 2008 Zuordnung zum Landkreis Bautzen

2. Bandweberei – Das wirtschaftliche Erbe

- * Im 17. Jahrhundert: Entwicklung der Bandweberei
- * Im 19. Jahrhundert: Großröhrsdorf wird zu einem der größten Zentren der Band- und Gurtweberei in Deutschland
- * Zusammenlegung der Betriebe zum Kombinat Bandtex mit 5000 Beschäftigten in der DDR-Zeit und Verfall bis 1990
- * Nach 1990: Zusammenbruch des Industriezweiges
- * Heute: 6 Bandwebereien



Impressionen Großröhrsdorf



Impressionen Bretnig-Hauswalde

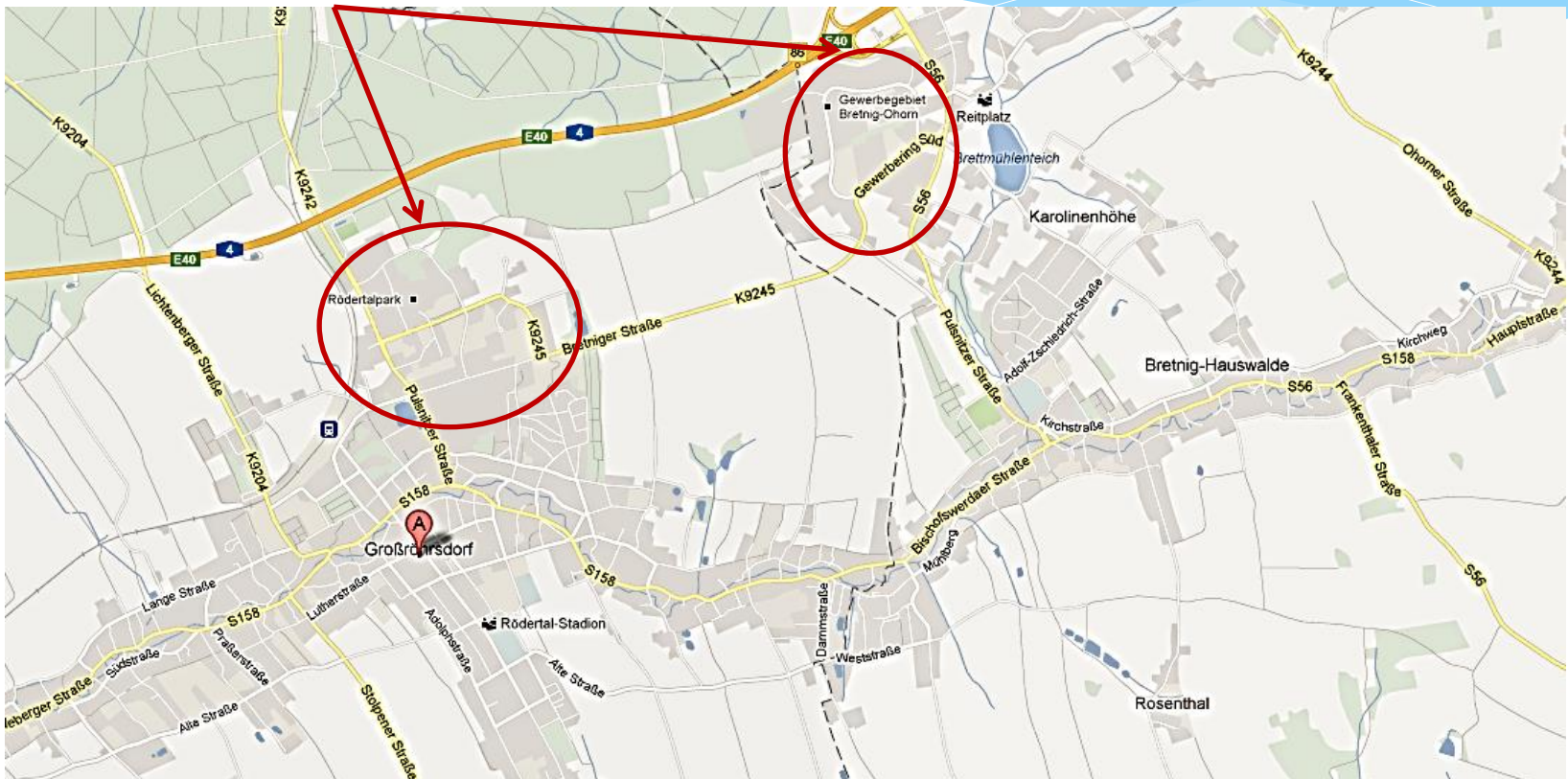


Kulturfabrik – Beispiel erfolgreicher Umnutzung



3. Wandlung zum vielfältigen Wirtschaftsstandort

* 2 Gewerbegebiete

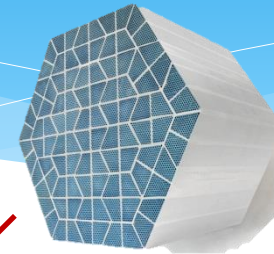


Gewerbegebiet Bretnig-Ohorn

- * Spatenstich am 20.04.1992
- * 36 ha Fläche
- * über 40 Unternehmen mit etwa 850 Beschäftigten
- * 95 % Auslastung



Erschließung des Gewerbegebietes Nord in Großröhrsdorf



→ Aktuell: etwa 940 Beschäftigte in über 30 Unternehmen

Wandlung zum vielfältigen Wirtschaftsstandort

Die vielfältigen **traditionellen** Handwerks- und Baubetriebe im Rödertal in **Verbindung** mit der Orientierung zum **Hightech-Standort** durch die Gewerbegebiete machen das Rödertal zu einem Standort, dem es gelungen ist, die **wirtschaftliche Tradition mit der Moderne** zu vereinen.

4. Standortfaktoren

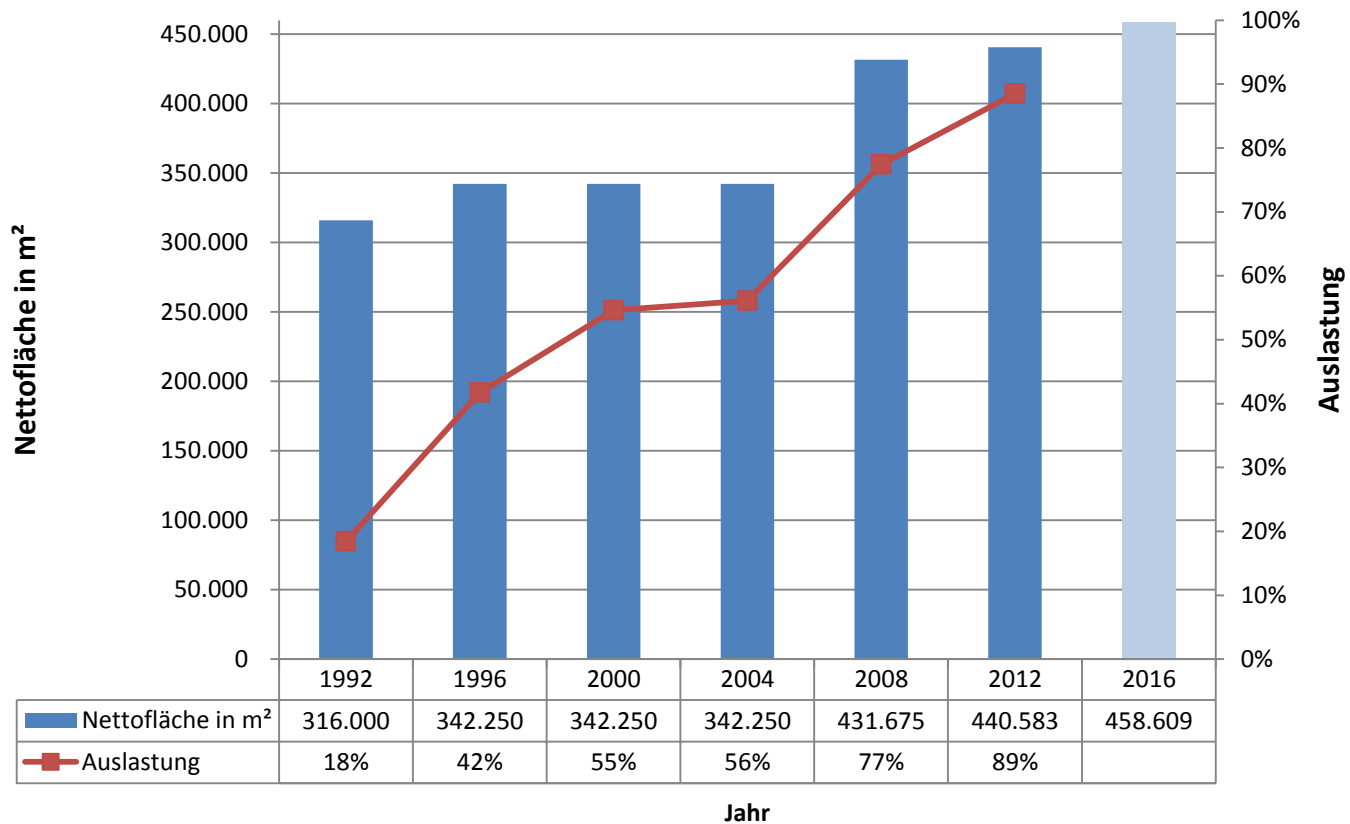
Bereitstellung von Gewerbeflächen

- * Stetige Erschließung neuer Gewerbeflächen in den vergangenen Jahren aufgrund der zunehmenden Auslastung
- * Revitalisierung von innerstädtischen Industriebrachen zur Nutzung als Gewerbeflächen



4. Standortfaktoren

Verfügbare Gewerbefläche und deren Auslastung



4. Standortfaktoren

Infrastruktur

- * Direkte Anbindung an die A4, Nähe zur A13 und A17
- * Bundesstraße 6 in 7 km Entfernung, Bundesstraße 97 in 15 km Entfernung
- * Erreichbarkeit der Landeshauptstadt Dresden mit Bus und Bahn in ca. 25 Minuten
- * Flächendeckende Breitbanderschließung

4. Standortfaktoren

Nähe zu Forschungs-, Bildungs- und Entwicklungseinrichtungen

- * In der Region: u.a. Fraunhofer-Institute, TU Dresden, HTW, Hochschule Zittau/Görlitz, Hochschule Lausitz
- * Im Rödertal selbst: Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH
AUS Service GmbH

4. Standortfaktoren

Staatliche Förderung

- * Unter entsprechenden Voraussetzungen können Unternehmen des produzierenden Gewerbes **bis zu 50 %** des Investitionsvolumens **gefördert** bekommen.
- * Erstberatung und Kontakte zu den entsprechenden Institutionen kann über die Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung erfolgen

4. Standortfaktoren

Wirtschaftsfreundlichkeit / Wirtschaftsklima

- * Auszeichnungen:

- im Wettbewerb Kommtest als beispielgebende Kommune

- vom BVMW als mittelstandsfreundliche Verwaltung

- * Wirtschaftsförderer als Ansprechpartner für Unternehmen

- * Firmeninfotreffen FIT:

- Kommunikationsplattform für Unternehmen jährliche Veranstaltung

- * Integration des Gewerbevereins als Partner in verschiedene Arbeitskreise



4 Standortfaktoren

Vielfältiges Bildungs- und Betreuungsangebot

- * 5 Kindertagesstätten, 4 Tagesmütter
- * 2 Grundschulen
- * Schulzentrum Rödertal mit Mittelschule und Gymnasium
- * Institut für Gesundheit und Soziales gGmbH
- * BSD Bildungs- und Servicezentrum GmbH
- * Rödertaler Partnerschaft Schule-Forschung-Wirtschaft



4 Standortfaktoren

Gute medizinische Versorgung



- * Arztpraxen für die verschiedensten Fachgebiete
- * Häusliche Krankenpflege
- * 2 Apotheken
- * Pro Seniore Residenz Rödertal

Kurze Wege zu Einzelhandelsunternehmen

- * Vielzahl von Fachhändlern, Dienstleister und Handwerkern
- * 4 Lebensmitteldiscounter
- * Rödertalpark
- * Wochenmarkt



Standortfaktoren

Breitgefächertes Kultur-, Freizeit- und Erholungsangebot

- * 5 Kirchen
- * über 40 Vereine,
2 Musikschulen
- * Veranstaltungen
- * Vorzügliche Gaststätten
- * 2 Museen
- * 2 Bäder
- * 5-Sterne-Campinganlage
Lux Oase



4. Perspektiven

Um sich den zukünftigen Anforderungen erfolgreich stellen zu können, arbeitet das Rödertal mit verschiedenen Partner an Projekten und Strategien u.a. zu folgenden Themen:

- * Förderung und Qualifizierung der potentiellen Arbeitskräfte
- * Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen

→ Weiterentwicklung des Rödertals zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort



Stadtverwaltung Großröhrsdorf



Anschrift: Rathausplatz 1
01900 Großröhrsdorf

Tel.: (035952) 283-0

Fax: (035952) 283-50

E-Mail: info@grossroehrsdorf.de

Wir bieten Ihnen:

- Mittelstandsfreundliche Verwaltung
- Wirtschaftsförderer als zentraler Ansprechpartner und „Lotse“
- Regelmäßiges Firmen-Info-Treffen

www.grossroehrsdorf.de